

# GSW warnen wieder vor Betrügern an der Haustür

Vorsicht vor Betrugsmasche: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen haben aktuelle Rückmeldungen erhalten, dass Betrüger im Versorgungsgebiet derzeit an Haustüren versuchen, Kundinnen und Kunden unwissentlich und unseriös zu anderen Energieversorgern abzuwerben. Dafür probieren sie, an sensible Daten der Kunden zu gelangen. Vor allem im Bergkamener Stadtgebiet sind den GSW Vorfälle bekannt.

Die Kriminellen gehen nach einem bestimmten Schema vor: Sie geben sich als vermeintliche GSW-Mitarbeiterin oder -mitarbeiter aus. Die Betrüger fordern die Kunden dazu auf, ihnen die Zählernummer zu geben oder aber Zugang zum Zähler zu gewähren, um an diese sensiblen Daten zu gelangen. Gemeinsam mit der Adresse der Kunden können die Betrüger einen Wechselprozess zu einem anderen Energieversorger herbeiführen.

„Als GSW kennen wir die Zählernummern und weitere notwendige Daten unserer Kunden. Deshalb würden wir nicht danach fragen. Wenn jemand diese Daten abfragt oder versucht, Zugang zum Zähler zu erhalten, sollte man skeptisch werden“, erklärt Carsten Wittig, Leiter der GSW-Kundencenter. Wer unsicher ist oder eine Täuschung vermutet, soll sich an die GSW wenden unter der Rufnummer 02307 978-2222. „Wir können direkt aufklären, ob es sich tatsächlich um einen Mitarbeiter unseres Hauses handelt“, sagt Wittig. Diese tragen alle einen Dienstausweis mit Lichtbild mit sich. Um einen gefälschten Ausweis zu identifizieren, sollte man die Daten und das Lichtbild mit der Person und dem Personalausweis vergleichen.

Sollte man sensible Daten dennoch herausgegeben haben und kommt es somit tatsächlich zu einem Wechsel des Versorgers, rät der Leiter der GSW-Kundencenter, Carsten Wittig, den Kunden, den auf diese Weise erschlichenen neu abgeschlossenen

Vertrag so schnell wie möglich zu widerrufen.